

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Marktgemeinde Münzkirchen am **11. Juli 2019.**

Tagungsort: Marktgemeindeamt Münzkirchen, Sitzungssaal

Anwesende:

1. Bürgermeister Helmut Schopf als Vorsitzender
2. Vizebürgermeister Christian Kinzelberger
3. Gemeindevorstandsmitglied Johannes Birgeder
4. Gemeindevorstandsmitglied Andreas Mühlböck
5. Gemeindevorstandsmitglied Mag. Roman Simmer
6. Gemeindevorstandsmitglied Johann Unterholzer
7. Gemeindevorstandsmitglied Johannes Wöhs
8. Gemeinderatsmitglied Rene Baumgartner
9. Gemeinderatsmitglied Christine Birgeder
10. Gemeinderatsmitglied Ernst Bischof
11. Gemeinderatsmitglied Günter Dieplinger
12. Gemeinderatsmitglied Josef Doblinger
13. Gemeinderatsmitglied Karlheinz Hell
14. Gemeinderatsmitglied Alfred Höfler
15. Gemeinderatsmitglied Anton Moser
16. Gemeinderatsmitglied Mag. Isabella Roßdorfer
17. Gemeinderatsmitglied Christian Schmid
18. Gemeinderatsmitglied Markus Streibl

Ersatzmitglieder:

19. GR Manfred Wallner für GR Reinhold Leitner
20. GR Elisabeth Max für GR Margit Stöckl
21. GR Franz Hamedinger für GR Martin Bauer
22. GR Franz Höller für GR Florian Grünberger
23. GR Stefan Tischler für GR Walter Zauner
24. GR Roman Hofer für GR Christopher Ritzberger
25. GR Johann Öhlinger für GR Alexander Schardinger

AL Maria Hauzinger als Schriftführerin.

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest,

dass die Sitzung von ihm einberufen wurde;

die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Verständigungsnachweis an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen ist;

die Abhaltung der Sitzung am 04.07.2019 durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde; die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 09.05.2019 während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

1. Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Der Obmann bringt den gegenständlichen Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Beilagen TOP01

Debatte: GVM Mag. Simmer fragt, ob der zusätzliche Straßenbau neu ausgeschrieben wurde.
Der Vorsitzende erwidert, dass der Straßenbau an die ursprüngliche Ausschreibung mit denselben Kosten angehängt worden ist.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den gegenständlichen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

2. Bericht aus dem Familienausschuss

Der Obmannstellvertreter bringt gegenständlichen Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Beilagen TOP02

Debatte: GVM Mag. Simmer möchte wissen, warum der Bauernbund für die Veranstaltung im Zuge des Ferienpasses beim Erlebnisbauernhof Schwarz nicht erwähnt ist.
GVM Unterholzer berichtet, dass er das schon geklärt hat.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den gegenständlichen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

3. Bericht aus dem Kulturausschuss

Der Vorsitzende bringt die gegenständlichen Berichte vollinhaltlich zur Kenntnis.

Beilagen TOP03

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den gegenständlichen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die Richtlinien für Ehrungen wie vorgeschlagen zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die Stichstraße bei Hornung in Hopfenweg zu benennen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

4. Prüfbericht der BH Schärding über die Nachprüfung zum Gebarungsprüfungsbericht vom Februar 2017

Da der endgültige Bericht noch nicht eingelangt ist, wird dieser **Tagesordnungspunkt abgesetzt.**

5. Nachbesetzung Personalbeirat

Am 09.05.2019 fanden Personalvertretungswahlen statt.

Für den Personalbeirat sollen nachfolgende Personen bestellt werden.

Beiräte:

Lautner Günter

Wallner Alois

Strasser Thomas

Ersatzbeiräte:

Max Johann

Eichinger Helga

Gruber Johann

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die vorgeschlagenen Personen für den Personalbeirat zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

6. Freibad .- Fahrverbot

Bei der Auffahrt nach dem Freibad zu den Häusern, von Haas Gerd, Wallner Alois und Flattenhuther Herbert, kommt es immer wieder zu unmöglichen Situationen, obwohl dort bereits ein einseitiges Halte- und Parkverbot ist. Es wird beidseitig geparkt und sogar die Einfahrten verstellt. Daher soll ein Fahrverbot ausgenommen Anrainer aufgestellt werden.

Debatte:

GR Mag. Rossdorfer regt an, die zusätzlichen Parkplätze zu kennzeichnen.

GVM Wöhs erwidert, dass sie früher schon einmal gekennzeichnet waren.

GVM Mag. Simmer hat prinzipiell nichts dagegen, stellt aber die Sinnhaftigkeit in Frage, da es dort bereits ein Halte- und Parkverbot gibt, wo man jederzeit strafen kann. Die Situation wird sich nicht ändern, wenn man ein Fahrverbot aufstellt.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um ein einseitiges Halte- und Parkverbot handelt. Er hat sich die Situation vor Ort angeschaut und es war links und rechts zugeparkt und ein Anrainer hat erklärt, dass er den ganzen Tag die Leute vertreiben muss, da sie auch die Einfahrten zuparken.

GVM Mag. Simmer erwidert, dass man im Prinzip nur durch Strafen und eventuell abschleppen etwas erreichen kann und er das Fahrverbot nicht für sinnvoll erachtet.

GVM Streibl gibt zu bedenken, ob ein Fahrverbot nicht schlechter ist als ein Halte- und Parkverbot?

Der Vorsitzende ergänzt, dass man auch des Halte- und Parkverbot stehen lassen kann.

GVM Wöhs gibt zu bedenken, dass man nicht gleich strafen und abschleppen soll, sondern versuchen soll, die Situation so in den Griff zu bekommen.

Vizebgm. Kinzelberger betont, dass man nur die Anrainer schützen möchte.

GVM Mag. Simmer möchte, dass der Bürgermeister mit dem Postenkommandanten spricht, dass die Polizei jeden Tag einmal nachschaut und vorerst einmal verwarnet, ohne gleich zu strafen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, in der Schweibelstraße beim Haus Wallaberg, Schweibelstraße 18, ein Fahrverbot ausgenommen Anrainer aufzustellen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen.

7. Auszahlungsanordnungen

Die nachstehenden Auszahlungen sollen genehmigt werden.

Swietelsky, Schlussrg. Haftrücklass, Kanal BA08 Eitzenberg	€ 19.373,79
Zaussinger, Überprüfung Kanal BA08 Eitzenberg	€ 4.762,97
RTI, 4. Tlrg. NFF Kanalsanierung BA09	€ 37.635,49
RTI, 4. Tlrg. FF Kanalsanierung BA09	€ 22.411,69
KUP, Planung 7. Tlrg. NFF	€ 2.000,00
KUP, Planung 7. Tlrg. FF	€ 2.000,00
KUP, MW-System, Anpassung Stand d. Technik	€ 27.431,61
Zwischenstand Kanalsanierung	€ 1.239.984,33

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die angeführten Auszahlungen zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

8. Flächenwidmungsplanänderungen

a. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.69-Strubreiter

Andreas und Renate Strubreiter, Ficht 1, haben die Umwidmung von Teilen aus den Grundstücken Nr. 208/2 und 208/3 KG Landertsberg im Ausmaß von ca. 305 m² beantragt. Durch diese Umwidmung soll eine Erweiterung des abgegrenzten Bauplatzes des Grundstückes 1124/5 KG Landertsberg geschaffen werden.

Daraufhin wurde das Änderungsverfahren eingeleitet und die Änderung in der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2018 genehmigt. Mit dem Schreiben vom 21.01.2019 teilt das Amt der Oö. Landesregierung mit, dass die vorliegende Planung aus schutzwasserwirtschaftlicher Sicht vorerst abzulehnen ist.

Begründung:

Aus den oberhalb liegenden Hangflächen kommt es bei Starkregenereignissen zu einem Oberflächenwasserabfluss, welcher auf Grund der derzeitigen Geländesituation in einer Abflussmulde über die Widmungsfläche fließt.

Daraufhin wurde ein Hangwasserkonzept bei Herrn DI Gerhard Altmann in Auftrag gegeben. Mit dem Einverständnis von Andreas und Renate Strubreiter sollen die Hangwässer zukünftig durch eine Mulde umgeleitet werden (Siehe Anhang).

Dieses Konzept wurde dem Gewässerbezirk Grieskirchen zur Voreinsichtnahme am 26.02.2019 per Mail zugesandt. Am 12.03.2019 ist eine schriftliche Stellungnahme von Herrn DI Josef Mader des Gewässerbezirks Grieskirchen bei uns eingegangen. In dieser Stellungnahme wurde das Vorhaben als nicht ausreichend beurteilt.

Daraufhin wurde ein Lokalausweis mit DI Christoph Peherstorfer der Firma KUP durchgeführt und ein detailliertes Hangwässerentsorgungskonzept erstellt, welches dann am 09.05.2019 vom Gewässerbezirk Grieskirchen zur Begutachtung im Widmungsverfahren als ausreichend beurteilt wurde.

Der Vorsitzende erläutert aufgrund des Hangwasserkonzepts von Herrn DI Christoph Peherstorfer die zukünftige Umleitung der Hangwässer.

Beilagen TOP08a

Debatte:

GVM Mühlböck fragt sich, welches Gutsachten besser ist und sagt, dass sich alles nur um die Kosten dreht.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Behörde nicht angeschaut hat, dass die Hangwässer oberhalb der Straße bereits durch die Bauten der Straßenmeisterei abgeleitet werden. Im Vorgespräch war bereits abgeklärt, dass eine Darstellung von DI Altmann genügt.

GVM Mag. Simmer ergänzt, dass auch ein anderer Bearbeiter da war.

GR Streibl fragt, wer die Kosten bezahlen muss.

Der Vorsitzende erklärt, dass das der Antragsteller bezahlen muss.

GR Streibl sagt, dass eigentlich der Antragsteller die Kosten von der Behörde zurückfordern müsste.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.69 wie vorstehend angeführt.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

b. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.73-Wallner Johann

Johann Wallner, Eisenbirn 1, hat die Rückwidmung der Grundstücke Nr. 1441 und .95, beide KG Eisenbirn von Dorfgebiet in landw. Grünland und im Gegenzug für eine Teilfläche vom Grundstück Nr. 1357, KG Eisenbirn, im flächengleichen Ausmaß von 860 m², eine Änderung der Flächenwidmung von Grünland in Dorfgebiet beantragt.

Die flächengleiche Verschiebung der Widmungsfläche von der West- auf die Ostseite der Landesstraße dient der Vergrößerung des Abstandes des geplanten Bauplatzes vom landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb Höller. Außerdem ist ostseitig der Landesstraße die Geländeneigung geringer.

Der Vorsitzende bringt den Änderungsplan zur Kenntnis.

Beilage TOP08b

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.73 wie vorstehend angeführt.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird mit 24 JA Stimmen beschlossen (GR Höller stimmt wegen Befangenheit nicht ab).

c. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.76-Kothbauer Alois

Alois und Michael Kothbauer haben eine Änderung und Erweiterung der Bauplatzfläche des Grundstückes Nr. 997, KG Schießdorf für das bestehende Wohngebäude im Grünland Nr. 29 beantragt. Gemäß dem Anhang des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes beträgt die zugeordnete Bauplatzfläche derzeit 906 m². Durch einen Grundstückszukauf soll eine Erweiterung der bebaubaren Flächen im Norden und Osten um 584 m² bei gleichzeitiger Rücknahme im Süden um 491 m² ermöglicht werden.

Im Funktionsplan zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1 besteht für die betroffene Fläche keine besondere Festlegung aufgrund der Erfassung als bestehendes Wohngebäude im Grünland. Es ist daher kein Widerspruch der gegenständlichen Planung zum rechtskräftigen Örtlichen Entwicklungskonzept abzuleiten.

Der Vorsitzende bringt den Änderungsplan zur Kenntnis.

Beilage TOP08c

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Genehmigung der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.76 wie vorstehend angeführt.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig durch Handerheben genehmigt.

9. Dienstpostenplan

Der Dienstpostenplan soll laut Dienstpostenplanverordnung 2002 in der geltenden Fassung wie beiliegend abgeändert werden.

Beilage TOP09

Debatte:

GR Hamedinger möchte wissen, was sich ändert.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich an der Istbesetzung nichts ändert, der Dienstpostenplan aber der Dienstpostenplanverordnung entsprechen muss.

GVM Mag. Simmer fragt, wie die Istbesetzung aussieht.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um die derzeitige Besetzung handelt.

GR Max fragt, ob das so möglich ist.

Dies wird vom Vorsitzenden bekräftigt. Er erklärt, dass diese Vorgehensweise vom Gemeindeprüfer vorgeschlagen wurde.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den Dienstpostenplan laut Dienstpostenplanverordnung 2002 i.d.g.F. zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig durch Handerheben genehmigt.

10. Verlegung Spielplatz

Von der ÖVP- und der FPÖ-Fraktion wurde bei der letzten Sitzung ein Antrag für die Abstimmung bezüglich Spielplatzverlegung eingebracht. Über die Verlegung des Spielplatzes soll heute beraten und abgestimmt werden.

Debatte:

Der Vorsitzende erläutert, dass seiner Meinung nach eine Revitalisierung des Spielplatzes die bessere Lösung wäre. Er findet die Lage und das Gelände besser, und die finanzielle Komponente bei einer Verlegung darf man auch nicht aus den Augen lassen. Bei der kostenlosen Erstberatung am 04.12.2019 durch die Fa. Spielraum kreativ mit Leo Maier wurden diese Sachverhalte ausführlich erklärt. Eberschwang macht laut deren Gde. Info ebenfalls eine Neugestaltung eines Spielplatzes auf einer ebenen Fläche von 2000 m² mit ca. 25 Spielgeräten ohne Beschattung und Geländemodellierung mit Kosten von ca. € 180.000.

GVM Mag. Simmer möchte wissen, ob diese Kosten vor der Förderung sind.

Der Vorsitzende erwidert, laut seine Annahme vor der Förderung.

GVM Mag. Simmer erwidert, dass sie das naturgemäß anders sehen und durch die Verlegung des Spielplatzes der Ortskern durch einen Platz der Begegnung wieder mehr belebt wird. Abgesehen von der Geländemodellierung sind die Geräte am derzeitigen Spielplatz auch mehr als baufällig. Betreffend dem Bau eines Wohnblocks oder dergleichen beim neuen Standort gibt er zu bedenken, dass ein Spielplatz eine Halbwärtszeit von 10 - 15 Jahren hat, kann man bei einer anstehenden Sanierung oder wenn der Spielplatz nicht angenommen wird wieder darüber reden. Über die Kosten von € 180.000 ohne Geländemodellierung usw. möchte er auch nicht diskutieren, da man über Beträge redet, die überschaubar sind gegenüber anderen Projekten, wo man um € 500.000 oder € 300.000 überzogen hat. Bei diesem Projekt können wir als Gemeinde oder Gemeindevorstand wieder einmal etwas gestalten.

GVM Wöhs hält es für bedenklich, dass man zwei Ausschüsse (Bau- und Familienausschuss) ausschaltet, die dem Gemeinderat eine Empfehlung für eine Bürgerbefragung gegeben haben. Mit dem Antrag wurde diese Empfehlung beiseitegelegt. Er kann sich auch nicht vorstellen, dass man mit einer Standortverlegung in Luftlinie von maximal 500 m den Ortskern beleben kann. Es wurde das Projekt auch nicht von Seite der Antragsteller beworben, man hat die Öffentlichkeit nicht darüber informiert, was man will und was die Kosten sind. Leo Meier von Spielraum Kreativ hat ausgeführt, dass man am alten Standort ab einem Betrag von € 30.000 schon einiges machen könnte, am neuen Standort wurden Zahlen von € 100.000 bis € 150.000 genannt. In Eberschwang wird bei einer Fläche von 2000m² von € 180.000 gesprochen. Bei unserer Fläche von 2500 bis 3000 m²würden die Kosten sicher noch höher sein und wenn man Geländemodellierungen usw. braucht, werden uns die Kosten davonrennen. Weil GVM Mag. Simmer angesprochen hat, dass man bei anderen Projekten die veranschlagten Kosten überzogen hat, kann man das nicht vergleichen. Beim Kanalbau Eitzenberg sind viele Sachen dazugekommen sind, wie zum Beispiel die gesamte Straße. Die Kostenüberschreitung hat auch der Prüfungsausschuss festgestellt, ist zum einen Teil auf den Baukostenindex zurückzuführen, der um 12 % gestiegen ist und der Rest sind zusätzliche Aufträge. Im Bauausschuss wurde besprochen, dass man 6km Gemeindestraßen zu sanieren hat. Ein Kilometer kostet ca. € 200.000. Wenn wir das Projekt Spielplatzneubau umsetzen, werden wir eine Förderung von 25 % bzw. maximal 50 % erhalten und der Gemeinde werden ca. € 100.000 bleiben. Ob das gegenüber den Personen, die auf einen neue Straße warten gerechtfertigt ist, sei dahingestellt.

GVM Mag. Simmer entgegnet, dass es seit Jahren einen Gemeinderatsbeschluss gibt, dass sich der Bürgermeister mit dieser Thematik befassen soll. Es hast dann eine Sitzung und noch eine Sitzung gegeben und die Thematik besteht schon so lange, dass man das Gefühl hat, dass gewisse Personen einfach nicht wollen und daher reicht es jetzt. Der Ausschuss kann sich anschließend befassen. Die Kosten sind uns nicht egal, es soll nur heißen, dass das Kostencontrolling beim Kanal Eitzenberg nicht ausreichend war. Ob den Straßenbau mit dem Spielplatz zu vermischen, der richtige Weg ist, sei dahingestellt. Wir haben seit 50 oder 30 Jahren das Problem, dass die Straßen kaputt sind und man gut € 1.000.000 braucht um alles zu sanieren. Diese Diskussion höre ich seit 15 Jahren, da

müssen wir schauen dass wir mit dem Geld auskommen und Förderungen für den Straßenbau bekommen. Das kann man seiner Meinung nach nicht vermischen. Er sehe auch nicht, dass man über die Ausschüsse drüber gefahren ist.

GVM Mühlböck sagt, dass die Diskussionen zu nichts führen, da man geteilter Ansicht ist. Es gehört abgestimmt und wenn der Standort fixiert ist, gehört ein Gremium zusammengestellt, das die Planung unter Einbindung der Öffentlichkeit (Schüler usw.) übernimmt. Damit die Kosten überschaubar bleiben, gehören die ganzen Wirtschaftstreibenden und die Vereine und Ausschüsse in die Arbeit eingebunden. Die Diskussion führt zu nichts, daher ersucht er den Bürgermeister abstimmen zu lassen.

GR Höller sieht die Ortskernbelebung sehr positiv, da Volks- Mittel und Musikschule unmittelbar ringsum liegen und die Busse sind daneben.

Der Vorsitzende berichtet, dass man in der Volksschule einen nicht abgesperrten Spielplatz mit Bolderwand usw. und im Kindergarten einen Spielplatz hat. Wenn man den vorigen und den heurigen Sommer mit der Hitze anschaut, braucht man eine entsprechende Beschattung und da geht den ganzen Sommer niemand auf den neuen Standort. Für den Bürgermeister ist dies die schlechteste Variante, aber das wurde bereits ausführlich besprochen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den Spielplatz am derzeitigen Standort zu revitalisieren.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird mit

10 JA-Stimmen

Bgm. Helmut Schopf (SPÖ), Vizebgm. Christian Kinzelberger (SPÖ), Ernst Bischof (SPÖ), Günter Dieplinger (SPÖ), Anton Moser (SPÖ), Christian Schmid (SPÖ), Max Elisabeth (SPÖ), Manfred Wallner (SPÖ), Johannes Wöhs (SPÖ) und Josef Doblinger (ÖVP)

15 NEIN-Stimmen

Baumgartner Rene (FPÖ), Johannes Birgeder (FPÖ), Christine Birgeder (FPÖ), Franz Hamedinger (ÖVP), Karlheinz Hell (FPÖ), Roman Hofer (FPÖ), Alfred Höfler (ÖVP), Franz Höller (ÖVP), Andreas Mühlböck (FPÖ), Johann Öhlinger (FPÖ), Mag. Isabella Roßdorfer (ÖVP), Mag. Roman Simmer (ÖVP), Markus Streibl (ÖVP), Stefan Tischler (ÖVP), Johann Unterholzer (ÖVP)

abgelehnt.

Antrag: Der Vorsitzende lässt über die Verlegung des Spielplatzes zum neuen Standort bei der Musikschule abstimmen.

Beschluss: Die Verlegung des Spielplatzes wird mit

15 JA-Stimmen

Baumgartner Rene (FPÖ), Johannes Birgeder (FPÖ), Christine Birgeder (FPÖ), Franz Hamedinger (ÖVP), Karlheinz Hell (FPÖ), Roman Hofer (FPÖ), Alfred Höfler (ÖVP), Franz Höller (ÖVP), Andreas Mühlböck (FPÖ), Johann Öhlinger (FPÖ), Mag. Isabella Roßdorfer (ÖVP), Mag. Roman Simmer (ÖVP), Markus Streibl (ÖVP), Stefan Tischler (ÖVP), Johann Unterholzer (ÖVP)

10 NEIN-Stimmen

Josef Doblinger (ÖVP), Bgm. Helmut Schopf (SPÖ), Vizebgm. Christian Kinkelberger (SPÖ), Ernst Bischof (SPÖ), Günter Dieplinger (SPÖ), Anton Moser (SPÖ), Christian Schmid (SPÖ), Max Elisabeth (SPÖ), Manfred Wallner (SPÖ), Johannes Wöhs (SPÖ)

angenommen.

Der Vorsitzende erklärt, dass man mit Leo Maier (Spielraum creativ) Kontakt aufnehmen und zu gegebener Zeit einen Zeitplan erstellen wird, wann das ganze finanziell realisiert werden kann.

11. Sitzungskalender

Die Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen für das zweite Halbjahr sollen teilweise festgelegt werden:

Gemeinderat:
12.09.2019

Gemeindevorstand:
29.07.2019
02.09.2019

Debatte: GVM Mag. Simmer regt an, die restlichen Termine so bald als möglich festzulegen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den Sitzungskalender wie angeführt zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

12. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Vorsitzende berichtet aus der letzten Gemeindevorstandssitzung.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig genehmigt.

Allfälliges

• GEP-Besprechung

- Teilnehmer
 - Johannes Derfinger, LFI-Stv
 - Michael Hutterer
 - Alfred Deschberger, AbschnKdt
 - 5 Kdt. Mzk
 - Günter Lautner
- ergebnislos abgebrochen
 - Streitpunkt LFB

- **Bodenschätzung**
 - ab 22. Juli 2019
 - Infoabend
 - 24. Juli 2019 20.00 Uhr
 - GH Wösner

- **Termin LR Steinkellner**
 - am 9. Juli 2019 09.30 Uhr
 - Bauerhaus – Weberbauer wird abgelöst, ein Gehsteig errichtet und die Straße verbreitert

- **NH Krabbelstube - Kickoff**
 - Ing. Wolfgang Penn
 - die Ausschreibungen laufen derzeit

- **Umwidmung Betriebsbaugebiet für Mauthner-Lang**
 - Besprechung und Erläuterung der Situation
 - Sickersversuche wurden durchgeführt- es wird bemängelt, dass man zu wenig tief gräbt
 - man braucht ein Verkehrskonzept und ein Entwässerungskonzept

- **Termin Abt. RO - Mitterndorfer**
 - 28. Juni 2019
 - Teilnehmer
 - DI Gerhard Altmann, Raumplaner
 - Kurt Gielge, GF Lagerhaus Bau-Service
 - Sebastian Zauner, Bauamt
 - Bgm Helmut Schopf
 - Entwicklung Geschäftsgebiet, Betriebsbaugebiet, Gemischtes- und Wohngebiet

- **RegioHelp – Glasfaser**
 - für nicht geförderte Gebiete

- **Marktfest**
 - Besprechung am 22. Juli 2019, 19:30 Uhr am Gemeindeamt
 - Gemeinderat per Email verständigen
 - Liste der Ehrengäste an die Fraktionsobmänner schicken
 - GVM Mag. Roman Simmer fragt, ob man beim Marktfest die Ehrenbürgerverleihung für AKons. Altbgm. Johann Höller macht. Der Vorsitzende erklärt, dass es bei diesem Anlass nicht passt, da der Sozialdienstleiter dort anderweitig beschäftigt ist.

- **FPÖ – Grillfest am 04. August 2019**
 - Johannes Birgeder lädt den Gemeinderat zum FPÖ-Grillfest ein.

- **Kreuzung Herrenwaldstraße – Feldweg**
 - GR Manfred Wallner fragt, ob man dort die Straße verbreitern könnte, da es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen mit LKW`s kommt und man seinen Zaun wieder umgefahren hat.

- **Rollsplitt in Reikersham**

- GR Johann Öhlinger berichtet, dass Radfahrer wegen dem Rollsplitt in Reikersham verärgert sind.
- **Sternchenbauten**
 - GR Josef Höfler fragt, warum aufgelassen Landwirtschaften Sternchenbauten sind und manche nicht.
Der Vorsitzende erklärt, dass das von früher kommt und man bei Sternchenbauten mehr verändern kann.
- **Volksschule – Verkehrssituation**
 - GR Hell berichtet, dass es an der Kreuzung Schulgasse und Sportplatzweg immer wieder zu Verkehrsstaus kommt und die Schulbusse nicht fahren können.
Der Vorsitzende erklärt, dass man in der nächsten Gemeindeinformation wieder einmal einen Aufruf startet, dass die Eltern die Kinder bei der Musikschule aussteigen lassen sollen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **09.05.2019** wurden **keine Einwendungen** erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **21:30 Uhr**.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift am 12.09.2019 keine Einwendungen erhoben wurden.

Münzkirchen am 12.09.2019

Der Vorsitzende:

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt. Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat SPÖ)

(Gemeinderat FPÖ)